



## Wettbewerbsbeitrag Bürgerpreis 2005 (Landkreis Emmendingen):

Ein Buch entsteht: „Butzimummel und Meister Etgeton“

Idee und Projektleitung: Frau Ursula Querfurth

In Zusammenarbeit mit...



1. uns (den Hauptpersonen): den Schülerinnen und Schülern der Klassen 3a und 3b der Kastelbergschule Waldkirch
2. unseren Klassenlehrerinnen Frau Ruf und Frau Schorer
3. Herrn Etgeton (Koch: Rezepte, Einkaufen auf dem Markt)
4. Frau Angela Detter (Layout)
5. Frau Eva-Maria Schätzle (Illustration)



und natürlich nicht zu vergessen....



6. „Butzimummel“, die eigentliche Hauptperson. Gemeinsam mit ihm erleben wir tolle Geschichten, lernen lesen und schreiben, vorlesen, kochen, gesund essen, malen, basteln, einkaufen, aufräumen, verkaufen und einiges mehr. Es macht einfach Spaß mit ihm. Vieles haben wir schon zuhause mit unseren Eltern, Freunden und Nachbarn ausprobiert und nachgemacht. Welche Drittklässler können schon von sich behaupten, ein echtes Buch (mit)gemacht zu haben??? Na, nur wir natürlich: die 3a/b der Kastelbergschule Waldkirch.



In unserer Stadt Waldkirch ist aus der Leitbildkommission 2020 das Projekt „Lebensqualität durch Nähe“ entstanden. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf der **Ernährung**. Und jetzt wird es spannend.

Wir, die Kinder der Klassen 3a und 3b und unsere Klassenlehrerinnen Frau Schorer und Frau Ruf starten mit Frau Querfurth, der stellvertretenden Bürgermeisterin und Buchautorin des Kinderbuches „Butzimummel“ im Laufe des Schuljahres gemeinsam ein Projekt.

Mit vielen Helfern werden wir gemeinsam ein neues Butzimummel-Buch machen. Es wird aus einem Textteil mit tollen Geschichten und einem Rezeptteil bestehen.

Illustriert wird dieses Buch von Frau Eva-Maria Schätzte, die Lehrerin an unserer Schule ist.

Freundlicherweise hat Frau Querfurth für jedes Kind ein Exemplar des ersten Buches zur Verfügung gestellt.

Wir sollen den kleinen roten Kerl und seine Freunde ja erst einmal kennen lernen. Den Text für das zweite Butzimummel-Buch hat Frau Querfurth auch schon geschrieben.

*Aus der Inhaltsbeschreibung:*

*Die Familie ist aus dem Italienurlaub zurück und lebt wieder ihren Alltag in Waldkirch. Ein Hauptanliegen des Buches ist es, deutlich zu machen, wie wichtig das Einkaufen im Ort bzw. auf dem Markt, gemeinsames Kochen und Essen und außerdem natürlich auch das Tischdecken und das gemütliche Beisammensein sind.*

Im Februar wird sie uns das neue Buch vorstellen und daraus vorlesen und uns genau erklären, wie ein Buch gemacht wird.

Frau Querfurth sammelte Rezepte, die uns Kindern schmecken und überzeugte Herrn Etgeton (Koch) ihr seine kindgerechten Rezepte zu überlassen.

**Wir werden zu den Rezepten passende Bilder malen und diese dann auch farbig ausgestalten.**

**Natürlich werden wir die Rezepte auch ausprobieren.**

Oktober 2004: 3a/b (Frau Ruf und Frau Schorer)



## Und warum reichen wir das Projekt von Frau Querfurth als Wettbewerbsbeitrag ein?

### Weil....

- ...es einfach schön ist, zu sehen, dass es engagierten Bürgerinnen und Bürgern Spaß macht, in ihrer Freizeit mit Kindern zu arbeiten.
- ...wir stolz auf außerordentliches Engagement und Kompetenz unserer Lehrerinnen und aller bei diesem Projekt Beteiligten sind, insbesondere auch der Kinder.
- ... „Orte der Begegnung“ selbst erarbeitet und erlebt werden. Das ist „Lebensqualität durch Nähe“, was sich auf das außerschulische Umfeld zu übertragen beginnt.
- ...unsere Kinder die Bürgerinnen und Bürger von morgen sind.
- ... die Kinder bei diesem Projekt lernen, mit verschiedenen Personen und Institutionen außerhalb des gewohnten Schul- und Familienumfeldes Gemeinschaft zu erleben.
- ... handelnd und selbsttätig Esskultur, Kochen und viele andere fachliche, soziale und personale Kompetenzen vermittelt und mit Spaß an der Sache erarbeitet werden.
- ... zahlreiche Kinder mit Migrationshintergrund im wahrsten Sinne des Wortes „an einem Tisch“ mit unseren gebürtigen Waldkirchern sitzen. Ausländische Mitbürger werden integriert, ohne dass es bewusst wird.
- ... die Begeisterung für das Projekt sich bereits in den Familien „breit macht“: Nachbarn werden zum Kochen der Rezepte eingeladen, Freundschaften auch zwischen Familien entstehen, es werden gemeinsam heimische Produkte auf dem lokalen Wochenmarkt eingekauft.
- ... in einer Zeit von Globalisierung, Scheidungen und Anonymisierung dieses Projekt einen kleinen Baustein darstellt, Gemeinschaft zwischen verschiedenen Generationen und Kulturen zu erleben und wieder in die Familien zu tragen. „Nur“ Schule kann dies nicht leisten. Da braucht es ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger wie z.B. Frau Querfurth.
- ... die Fertigstellung des Buches mit hohen Kosten verbunden ist, die von den Beteiligten alleine nicht zu tragen sind.